

Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite</u>
1	<u>Die Problemstellung</u>	1
1.1	Vorbemerkung	1
1.2	Zum Forschungsstand	2
1.3	Zur Fragestellung und zum Gang der Untersuchung	4
1.4	Die zweite Generation	6
2	<u>Berufswahl zwischen Integration und Rückkehr</u>	12
2.1	Die schulische und berufliche <u>Integration</u> als Leitbild der Bildungspolitik	12
2.1.1	Die Integrationsorientierung	12
2.1.2	Die Begründung für eine partielle Forcierung der Integrationspolitik	13
2.2	Die <u>Berufswahl</u> portugiesischer Jugendlicher	16
2.2.1	Ausländische Jugendliche in der Berufswahltheorie	16
2.2.2	Die Berufsberatung für Portugiesen	19
2.2.3	Die Bildungswünsche der Portugiesen	21
2.2.4	Die Berufswünsche der Portugiesen	24
2.3	<u>Rückkehr</u> , Rotationsprinzip und Segregationsmodell	24
2.3.1	Thesen über Rückkehr oder Verbleib der Portugiesen	25
2.3.2	Indikatoren über das Rückkehr- oder Verbleibeverhalten	25
2.3.3	Aufenthaltsdauer und Aufenthaltswünsche	27
2.3.4	Faktische Rotation	29
2.3.5	Befragungsergebnisse über die Rückkehrabsichten der Portugiesen	32
2.3.6	Aufnahmekapazität des portugiesischen Arbeitsmarktes für Rückkehrer	34

2.4	<u>Berufsbildung</u> für Portugiesen	38
2.4.1	Portugiesische Jugendliche in beruflichen Schulen	38
2.4.1.1	Portugiesen in den einzelnen Schulformen	42
2.4.1.2	Portugiesische Auszubildende	45
2.4.1.3	Portugiesen in Jungarbeiterklassen	48
2.4.2	Kurse zur beruflichen Fort- und Weiterbildung	49
2.4.3	Lösungsalternativen in beruflichen Schulen	51
2.4.3.1	Berufsausbildung im Dualen System	51
2.4.3.2	Berufsausbildung in überbetrieblichen Ausbildungsstätten	54
2.4.3.3	Berufserziehung für Ausländer im Dualen System	55
2.4.3.4	Die Lösungsvorschläge von Beh	58
2.4.3.5	Die Jungarbeiterfrage	64
2.4.3.5.1	Deutsche Jungarbeiter	64
2.4.3.5.2	Didaktische Aspekte der Jungarbeiterfrage	67
2.4.3.5.3	Ausländische Jungarbeiter	70
2.4.4	Der Übergang von der Schule in einen Betrieb	73
2.4.4.1	Das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr für deutsche Schüler	73
2.4.4.2	Berufsvorbereitende, außerschulische Kurse	74
2.4.4.3	Betriebliche Sonderlösungen	80
2.4.4.4	Das Berufsvorbereitungs- und das Berufsgrundbildungsjahr für Portugiesen und andere Ausländer	81
2.4.5	Ursachenadäquate Lösungsansätze aus berufspädagogischer Sicht	83

	<u>Vorberufliche schulische Sozialisation</u>	
3.1	Die schulische <u>Integration</u> portugiesischer Kinder	86
3.1.1	Die Gesamtentwicklung	86
3.1.2	Besondere weiterführende Angebote	91
3.1.3	Außerschulische Nachhol- und Weiterbildungsangebote	93
3.2	Die Doppelstrategie im Bildungsangebot	96
3.2.1	Die Grundlagen	96
3.2.2	Die Modelle der Doppelstrategie mit Portugiesen	96
3.2.2.1	Die Vorbereitungsklassen in Kurzform	96
3.2.2.2	Internationale bzw. multinationale Klassen	99
3.2.2.3	Zweisprachige portugiesische Klassen gemäß dem Bayerischen Modell in Augsburg	100
3.2.2.4	Deutsche Auslandsschulen für Migrantenkinder im Inland	102
3.2.2.5	Das Mainzer Modell	103
3.2.2.6	Das Krefelder Modell	105
3.2.2.7	Die Vorbereitungsklassen in Langform	105
3.2.2.8	Kritik an der Doppelstrategie	107
3.3	Die <u>Rückkehr</u> als bildungspolitisches Ziel	108
3.3.1	Die Bildungswünsche der Eltern und der Kinder	108
3.3.2	<u>Ensino de portugues no estrangeiro</u>	112
3.3.2.1	Portugiesischkurse in den einzelnen Bundesländern	113
3.3.2.2	Das Angebot in den einzelnen Konsulatsregionen	115
3.3.2.3	Der ungedeckte Bedarf	123
3.3.2.4	Museale Volkstumspflege oder Nabel zur Kultur Portugals	126
3.3.2.5	Der rechtlich-organisatorische Rahmen	128
3.3.2.6	Die Stellung des Portugiesischen als Fremdsprache	130

3.3.2.7	Die Lehrkräfte für portugiesische Kinder	131
3.3.2.7.1	Die Zahl der portugiesischen Lehrkräfte	131
3.3.2.7.2	Die Qualifikationen	134
3.3.2.7.3	Deutsche Lehrer für portugiesische Kinder	137
3.3.2.7.4	Die Anstellung der portugiesischen Lehrkräfte	148
3.3.2.7.5	Fortbildung für portugiesische Lehrkräfte	140
3.3.3	Rückkehr von Migrantenkindern nach Portugal	141
3.4	<u>Ergänzende Analyse</u> der Resultate portugiesischer Kinder in berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen	144
3.4.1	Kennzeichnende Symptome der Schulschwierigkeiten	144
3.4.2	Hypothesen über die Ursachen	151
3.4.2.1	Begabungsfaktoren und Behinderungen	152
3.4.2.1.1	Die Sonderschulbedürftigkeit und psychische Störungen	152
3.4.2.1.2	Lerntheoretische Erkenntnisse und Testprobleme	156
3.4.2.2	Milieufaktoren	161
3.4.2.3	Migrationsbedingte Faktoren	165
3.4.2.3.1	Probleme der familialen Sozialisation	165
3.4.2.3.2	Schul- und Kulturwechsel	176
3.4.2.3.3	Schulschwierigkeiten als Einwanderungskonflikt	178
3.4.2.3.4	Vorurteile und Stigmatisierungen	182
3.4.2.3.5	Bildungspolitische Besonderheiten	185
3.4.2.3.6	Identitätsstörungen	189
3.4.3	Forschungsprobleme und Forschungsdesiderata	193
3.5	<u>Zusammenfassung</u> zum zweiten und dritten Kapitel	195

4.	<u>Vorschlag eines Bildungsmodells für portugiesische Kinder in der Bundesrepublik Deutschland</u>	203
4.1	Erwartungen an Lösungsstrategien	203
4.1.1	Die Ziele	203
4.1.2	Erläuterung der Erwartungen im berufsbildenden Bereich	205
4.1.3	Sonderlösungen	208
4.2	<u>Das Modell</u>	209
4.2.1	Grund- und Hauptschulbereich	209
4.2.2	Weiterführende Allgemeinbildung im engeren Sinne	213
4.2.3	Berufsbildender Bereich	215
4.2.3.1	Erstbeste Lösungsstrategie: Berufsausbildung	215
4.2.3.2	Zweitbeste Lösungsstrategie: Das berufsvorbereitende Migrantenjahr	217
4.2.4	Bildungsangebote zur Förderung der Rückkehr	224
4.2.5	Das Forschungskonzept der Migrantenfamilie	225
4.2.6	<u>Die europäische Dimension</u> unseres Lösungsvorschlages	227
4.2.6.1	Polit-ökonomische Grundlegung	227
4.2.6.2	Wanderarbeitnehmerkinder als Aufgabe der Europäischen Berufsbildungspolitik	228
4.2.6.3	Berufsbildende Europaschule (Europaschule B)	231
4.2.6.4	Vertragliche Grundlagen	232
4.3	<u>Grenzen und Vorzüge</u> des Modells	233
4.3.1	Einwände und Grenzen	233
4.3.2	Vorzüge	236
	Abkürzungsverzeichnis	243
	Verzeichnis der Tabellen	244
	Literaturverzeichnis:	247
	A. Zur Berufspädagogik im engeren Sinne	247
	B. Zur schulischen Sozialisation der Portugiesen im allgemeinen	255